

Einwohnerfragestunde

Eine ZuhörerIn fragt nach, warum vor einigen Wochen lediglich die Anlieger des Weges Nr. 114 im Bereich Dauner Heck/Auf dem Kissen zu einer Anhörung eingeladen waren und nicht auch die übrigen Betroffenen des zur Erschließung anstehenden Gebiets. Zudem sei ein Straßennamensschild falsch beschriftet an einem Weg, abgehend von der Dauner Straße in den benannten Bereich.

Ortsbürgermeister Berlingen erläutert umfangreich die geplanten Schritte zur Realisierung der Ersterschließung des maßgeblichen Bereichs. Hierzu gehöre es auch zunächst einzelne Abschnitte zu betrachten, um letztlich ein Gesamtbild zu erhalten, welches die Grundlage für eine abschließende Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat darstellt. Zu gegebener Zeit wird es auch zu einer Informationsveranstaltung für alle Anlieger kommen. Die insgesamt komplexe Konstellation erfordere zwingend ein schrittweises Vorgehen. Der Ortsbürgermeister appelliert an alle Anlieger Sachlichkeit walten zu lassen. Die Frage nach der Straßennamensbeschilderung wird geprüft.

Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Ortsbürgermeister Berlingen verweist einleitend darauf, dass Klimaschutz und auch Möglichkeiten zur Kostenreduzierung Ausgangspunkt für das Thema sei. Die Kreisverwaltung habe durch Abstimmung mit der Westnetz AG bzw. Innogy als dem Vertragspartner der Ortsgemeinden für die Straßenbeleuchtung ein Verfahren abgestimmt, das dem Ziel der Energieeffizienz dienen soll.

Herr Koch von der Westnetz AG (RWE) erläutert die dem Rat vorliegenden Berechnungen zum derzeitigen und dem künftigen Stromverbrauch nach einer Umrüstung auf LED-Technik. Die Kosten für die Maßnahme an 73 der insgesamt 105 Straßenleuchten belaufen sich auf rd. 29.600 €. Durch die Stromersparnis amortisiert sich die Investition in 7,23 Jahren. In der Berechnung berücksichtigt ist eine Verkürzung der vollen Beleuchtungswerte von 1.00 Uhr auf 23.00 Uhr. Endzeitpunkt ist weiterhin 5.00 Uhr. Die Umrüstung der Straßenleuchten werde kaum noch in diesem Jahr möglich sein, da längere Lieferzeiten und eine bereits weitreichende Arbeitsplanung zu berücksichtigen seien.

Herr Welling von der VGV Daun informiert darüber, dass zum 31.12.2021 die Wartungsverträge zur Straßenbeleuchtung auslaufen. Inzwischen habe die Firma Innogy als zukünftiger Vertragspartner Angebote unterbreitet, die sich in der Prüfung durch die Kreisverwaltung befinden. Zu gegebener Zeit erhalten die Ortsgemeinden die neuen Vertragsangebote mit entsprechenden Informationen der Verwaltung.

Der Rat spricht sich

- a) für die Umstellung der 73 noch nicht mit LED-Technik ausgestatteten Straßenleuchten,
- b) für (erforderlichenfalls) eine Finanzierung durch eine überplanmäßige Ausgabe

aus. Die zwei im Ort vorhandenen Lampentypen (Kugel- und Kofferleuchten) bleiben erhalten.

Beratung und Beschlussfassung über die Haushalts-Planansätze für das Jahr 2021

Der Rat stimmt die erforderlichen Maßnahmen ab und legt die hierfür notwendigen Ansätze fest.

Beratung und Beschlussfassung zu einer öffentlich-rechtl. Vereinbarung mit dem Gruppenwasserwerk Daun über die Wasserhausanschlüsse für Gemeindegrundstücke "Am Bruchborn"

Wie in der letzten Ratssitzung entschieden, sollen die unbebauten und im Eigentum der Ortsgemeinde stehenden Baugrundstücke mit einem Wasseranschluss versehen werden. Hierdurch entfallen die Öffnung der Straße im Falle einer Bebauung und die hiermit verbundenen Eingriffe in Belag und Unterbau.

Dem Rat liegt der Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen Wasserwerk und Ortsgemeinde vor. Hiermit wird die Verpflichtung zur Herstellung der Hausanschlüsse im Zuge des Straßenbaus und die Leistung der Ortsgemeinde geregelt. Erfahrungsgemäß kostet der Anschluss jeweils ca. 1.600 €. Konkret berücksichtigt werden die Kosten entsprechend dem Ausschreibungsergebnis. Diese werden den Käufern von Baugrundstücken weitergegeben.

Der Rat stimmt dem Abschluss der Vereinbarung zu.

Beratung und Beschlussfassung über die Straßenendausbau-Alternativen "Am Bruchborn" und Ausschreibung

Vor Eintritt in die Beratung zu diesem Punkt erläutert Ortsbürgermeister Berlingen, dass er bereits im Dezember 2019 die VG-Verwaltung mit der Frage konfrontiert habe, ob und inwieweit er als Grundstückseigentümer bzw. als Angehöriger in den Erschließungsgebieten Bruchborn und Kissen/Dauner Heck bei Beratungen und Vorbereitungen unter die Befangenheitsregelung nach der Gemeindeordnung falle; er mithin an Beratung und Beschlussfassung zu den Entscheidungen mitwirken könne oder nicht. Zur Sitzung am 20.7.20 habe ihm die Auskunft vorgelegen, dass er zum Punkt Änderung Bebauungsplan nicht mitwirken, sich wohl aber zur Behandlung des Themas Straßenausbau-Varianten beratend und entscheidend einbringen könne. Dies wurde in der Sitzung durch die anwesenden Vertreter der Verwaltung bestätigt. Dem entsprechend sei verfahren worden. Nunmehr komme die Verwaltung aufgrund erneuter Nachfrage durch den Ortsbürgermeister zu einem teilweise anderslautenden Ergebnis. So sei die Mitwirkung des Ortsbürgermeisters bei der Behandlung des Themas Straßenbauvarianten unzulässig, was eine erneute Beratung und Beschlussfassung erforderlich macht. Herr Welling als Vertreter der VG-Verwaltung bestätigt den Sachverhalt und die Schlussfolgerung.

Ratsmitglied Leo Waldorf hinterfragt den Umstand, dass dieser Tagesordnungspunkt nicht auf der Bekanntmachung im Mitteilungsblatt sowie der Homepage berücksichtigt ist. Herr Berlingen verweist darauf, dass er unter Beachtung der Einladungsfrist von 4 Tagen eine vollständige Tagesordnung den Ratsmitgliedern übersandt habe und ein entsprechender Aushang im Bekanntmachungskasten hänge. Die Hauptsatzung verpflichtet nicht zu einer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt und auf der Homepage; maßgebend ist der Aushang.

Den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der I. Beigeordnete Reiner Roos. Ortsbürgermeister Berlingen entfernt sich vom Sitzungstisch. Herr Roos verweist auf die umfangreiche Behandlung des Themas in der Sitzung am 20.7.2020. Rede- und Diskussionsbedarf besteht nicht. Durch einstimmigen Beschluss bestätigt der Rat die Entscheidung aus der vorangegangenen Sitzung. Zugleich wird die Ermächtigung zur Ausschreibung der Arbeiten zum Straßenbau erteilt.

Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Straßensanierung "Schulstraße" (Teilflächen)

Eine Begehung der Gemeindestraßen hat in einigen Fällen dringenden Handlungsbedarf ergeben. Neben der vorgesehenen Risse-Sanierung müssen auch flächige Deckenreparaturen erfolgen. In Verbindung mit der aktuellen Verlegung von Glasfaserleitungen ergibt sich die Gelegenheit kostengünstig bestehende Schäden an der Straßendecke der Schulstraße beseitigen zu lassen. Die mit dem Leitungsbau befasste Firma I-Bau, Wittlich, hat Angebote zur Erneuerung der Trag- und Deckschicht an 3 besonders erneuerungsbedürftigen Stellen vorgelegt. Die Einheitspreise wurden seitens der Verbandsgemeindeverwaltung als marktüblich bestätigt. Sofern alle Flächen beauftragt werden, ergeben sich Gesamtkosten von 11.800 €. Mit der Maßnahme und einer anschließenden Risse-Sanierung kann die Verkehrssicherheit gewährleistet und ein Ausbauerfordernis für die Schulstraße in absehbarer Zeit verhindert werden.

Der Rat beschließt die Auftragserteilung an die Firma I-Bau. Die Finanzierung kann über den vorhandenen Ansatz Straßenunterhaltung erfolgen.

Informationen

a) Ausbau Glasfasernetz

Ortsbürgermeister Berlingen berichtet über den Stand der Arbeiten und hiermit verbundene Probleme. Dies insbesondere bei der Abstimmung der Beteiligten vor Ort. Zu berücksichtigen sei, dass nicht die Ortsgemeinde, sondern Westnetz (RWE) Maßnahmenträger sei. Derzeit sind 2 Kolonnen mit 11 Arbeitern im Einsatz, so dass bei optimistischer Einschätzung ein Abschluss der Arbeiten bereits Ende Oktober/Anfang November möglich sein könnte. Gegenüber den ursprünglich erreichten 35 % Anschlussquote sei inzwischen von einer maßgeblich höheren Beteiligung der Einwohner auszugehen. Die Ortsgemeinde hat keine finanziellen Aufwendungen zu erbringen.

b) Gas-Tank-Wartung

In der Ortsgemeinde werden 3 Einrichtungen über eine Gasheizung versorgt. Es bestehen unterschiedliche Verträge und auch Kosten zur Wartung und Miete der Tankanlagen. Ortsbürgermeister Berlingen konnte in Verhandlungen günstigere Konditionen erreichen, die zu einer Kostenersparnis von jährlich rund 400 € führen.

c) Neugestaltung der Homepage

Der hierzu gegründete Arbeitskreis hat erneut getagt. Hierbei wurden seitens des Fachbüros BIC Vorschläge zur inhaltlichen und optischen Gestaltung aufgezeigt. Unter Berücksichtigung der örtlichen Bedürfnisse müsse bei einer Beauftragung mit Kosten bis zu 1.500 € gerechnet werden. Es steht die Auftragsvergabe nach Vorlage eines Angebotes an. Seitens des Rates werden keine Bedenken erhoben, wenn diese Realisierungsmöglichkeit weiterverfolgt wird. Die Finanzierung erfolgt über den Haushalt 2021.

Verschiedenes

Ratsmitglied Ewald Adams bittet um Auskunft zum Stand des Projektes Flächen-Photovoltaikanlage und erläutert nochmals die Bedeutung für die gemeindliche Finanzausstattung. Ortsbürgermeister Berlingen berichtet über seine Aktivitäten in der Sache. Danach habe er sich noch 2019 mit der Verbandsgemeindeverwaltung in Verbindung gesetzt. Vorrangig wurde sich um eine Besprechung mit Innogy als möglichem Investor bemüht. Bis heute ist es wegen der corona-bedingten Beschränkungen noch nicht dazu gekommen. Nunmehr werde auch nach möglichen anderen Investoren Ausschau gehalten. Wegen der erheblichen Bedeutung werde er die Angelegenheit weiter intensiv mit Frau Schnieder von der VG-Verwaltung zusammen bearbeiten.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden diverse Punkte behandelt. Beschlussfassungen erfolgten nicht.